

Vorsorgekennzahlen 2018

Verein Vorsorge Schweiz (VVS)

14. Mai 2019

Agenda

Thema	Wer
Begrüssung	Nils Aggett Präsident VVS
Vorstellung der Umfrageergebnisse	Robert-Jan Bumbacher, VVS Geschäftsführer
Kontaktlose Vermögen	Emmanuel Ullmann Generalsekretär VVS
Kommentierung der Erkenntnisse und Präsentation unserer Feststellungen & Forderungen	Nils Aggett Präsident VVS
Fragen und Antworten	Nils Aggett Präsident VVS

Hintergrundinformationen zum VVS

- Der Verein Vorsorge Schweiz wurde im Dezember 2014 gegründet.
- Er vertritt die Interessen der Freizügigkeitsstiftungen und Einrichtungen der Säule 3a.
- Wir bieten einen zentralen Ansprechpartner für die Behörden, Politik und Medien.
- Mit inzwischen 55 Stiftungen als Mitglieder repräsentieren wir die Mehrheit der Anbieter des 3a- und FZ-Marktes.
- Unsere Fokusschwerpunkte sind:
 - Rahmenbedingungen schaffen, um regulatorische Vorgaben konsistent umzusetzen.
 - Geschäftsführer und Mitarbeiter der Stiftungen bei ihrer Ausbildung zu unterstützen.
 - Die operationelle Effizienz im Interesse der Stifter und deren Vorsorgenehmer kontinuierlich zu verbessern.
- Eine detaillierte Mitgliederliste finden Sie auf www.verein-vorsorge.ch

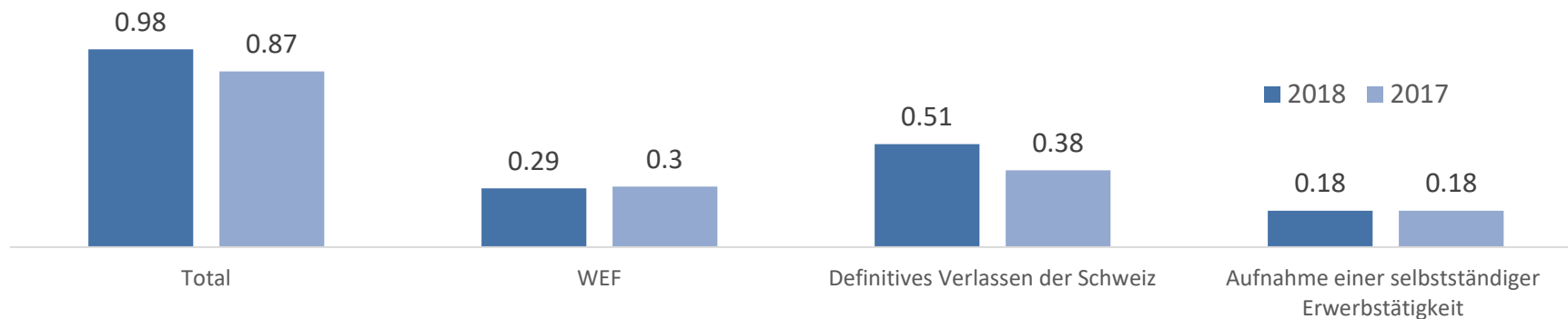
Hintergrundinformationen zur Studie

- Die Daten wurden im ersten Quartal 2019 schriftlich erhoben.
- Es wurden nur quantitative und keine kundenbezogenen Daten erhoben.
- Alle Mitglieder erhielten einen standardisierten Fragebogen.
- Insgesamt nahmen 59 Institute teil (inkl. Stiftung Auffangeinrichtung): 30 Stiftungen der Säule 3a und 29 Freizügigkeitseinrichtungen.
- Die Berichtsperiode bezieht sich auf den Zeitraum vom 01.01.2018 - 31.12.2018.
- Der VVS übernimmt in 2019 erstmalig die Kennzahlenerhebung von der Schweizer Bankiersvereinigung.

Freizügigkeit

	Anzahl per 31.12.2018	Zuwachs in der Berichtsperiode	neu eröffnet in der Berichtsperiode	Volumen in Mio. CHF per 31.12.18
Konten	1'977'439	3.73%	280'916	43'853
Depots	71'579	8.33%	9'041	9'109
Total				52'962
Wertschriftendurchdringung			17.2% (21.7% ohne Zahlen Stiftung AE)	
Vorjahr			14.4% (18.4% ohne Zahlen Stiftung AE)	

Anzahl vorzeitige Auszahlungen in der Berichtsperiode und im Vorjahr

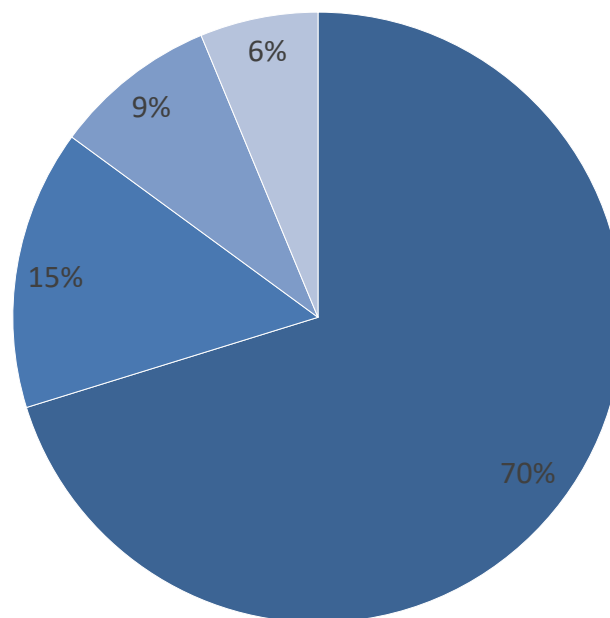


Prozent-Angaben: Anzahl Auszahlungen im Verhältnis zur Anzahl Konten (mit Zahlen der Stiftung Auffangeinrichtung)

Freizügigkeit: Vermögensstruktur

Werte von 22 Stiftungen (46.1 Mrd. CHF / Total Kunden 1'930'074)

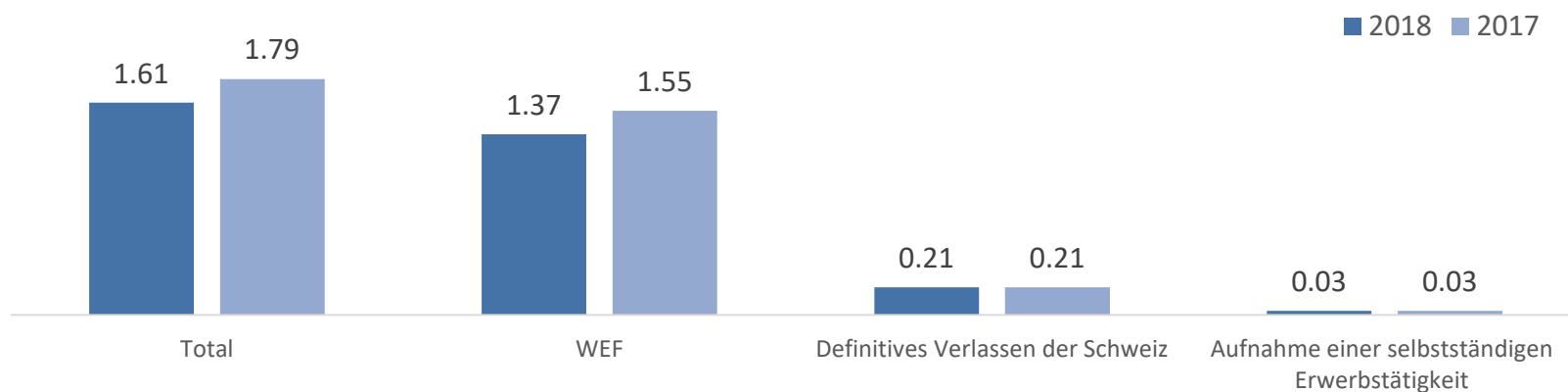
- weniger als 0.25 Mio. CHF
1'901'866 Kunden
- 0.25 Mio. CHF bis 0.5 Mio. CHF
20'341 Kunden
- 0.5 Mio. CHF bis 1.0 Mio. CHF
6'099 Kunden
- mehr als 1 Mio. CHF
1'768 Kunden



Säule 3a

	Anzahl per 31.12.18	Zuwachs in der Berichtsperiode	neu eröffnet im Berichtsjahr	Volumen in Mio. CHF per 31.12.18
Konten	2'325'138	4.03%	213'625	49'842
Depots	531'919	15.44%	79'514	15'634
Total				65'476
Wertschriftendurchdringung				23.9%
Vorjahr				23.7%

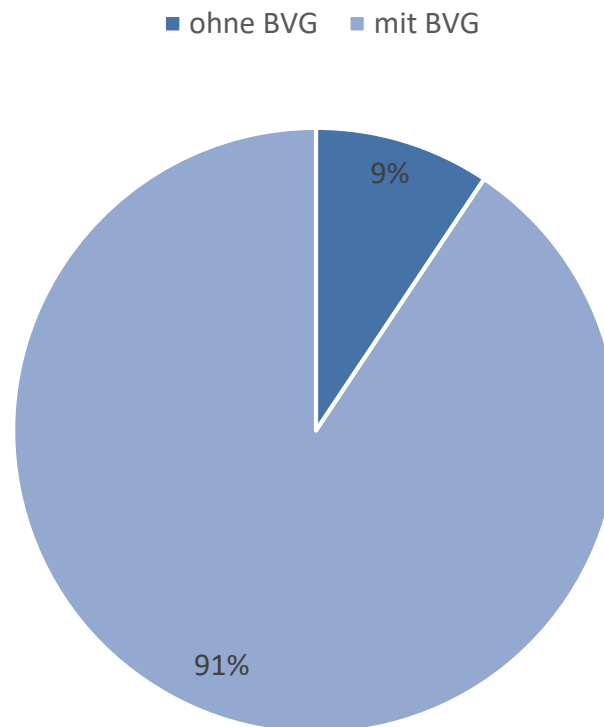
Anzahl vorzeitige Auszahlungen in der Berichtsperiode und im Vorjahr



Prozent-Angaben: Anzahl Auszahlungen im Verhältnis zur Anzahl Konten

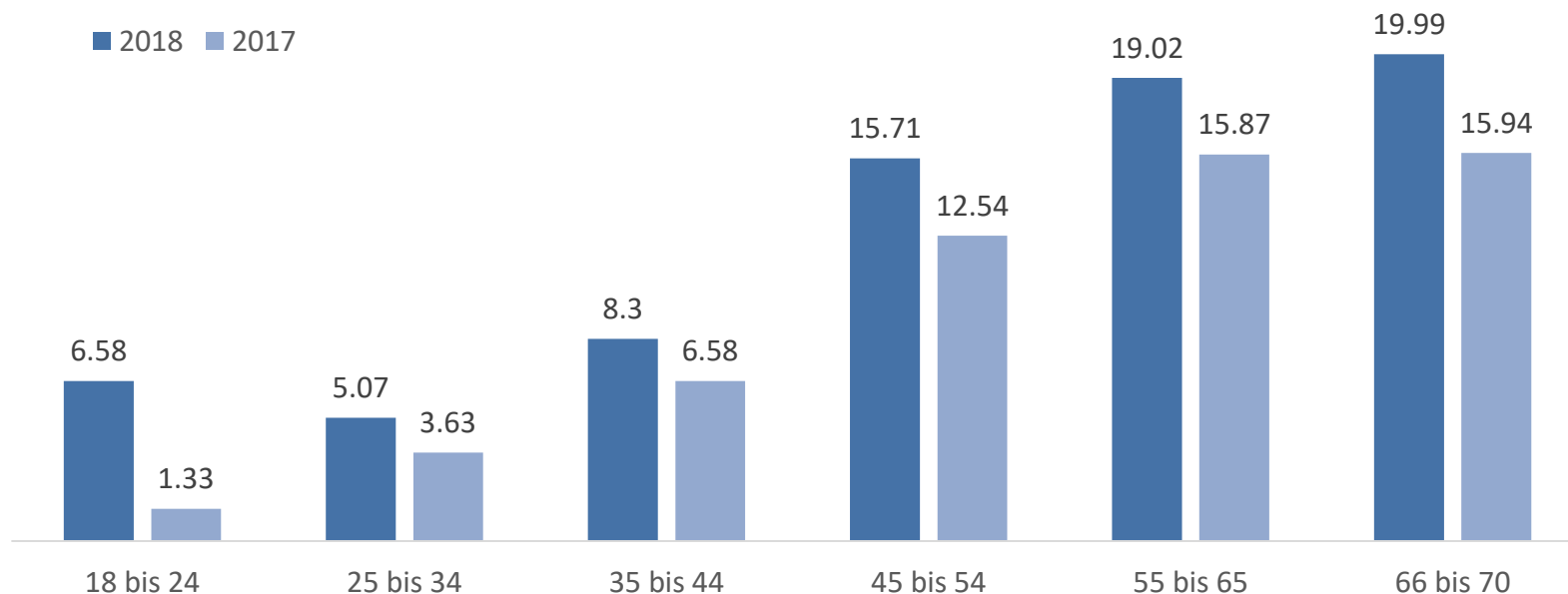
Säule 3a: Zusatzinformationen

3a Konten ohne BVG versus 3a Konten mit BVG in 2018



Wertschriftendurchdringung Freizügigkeit

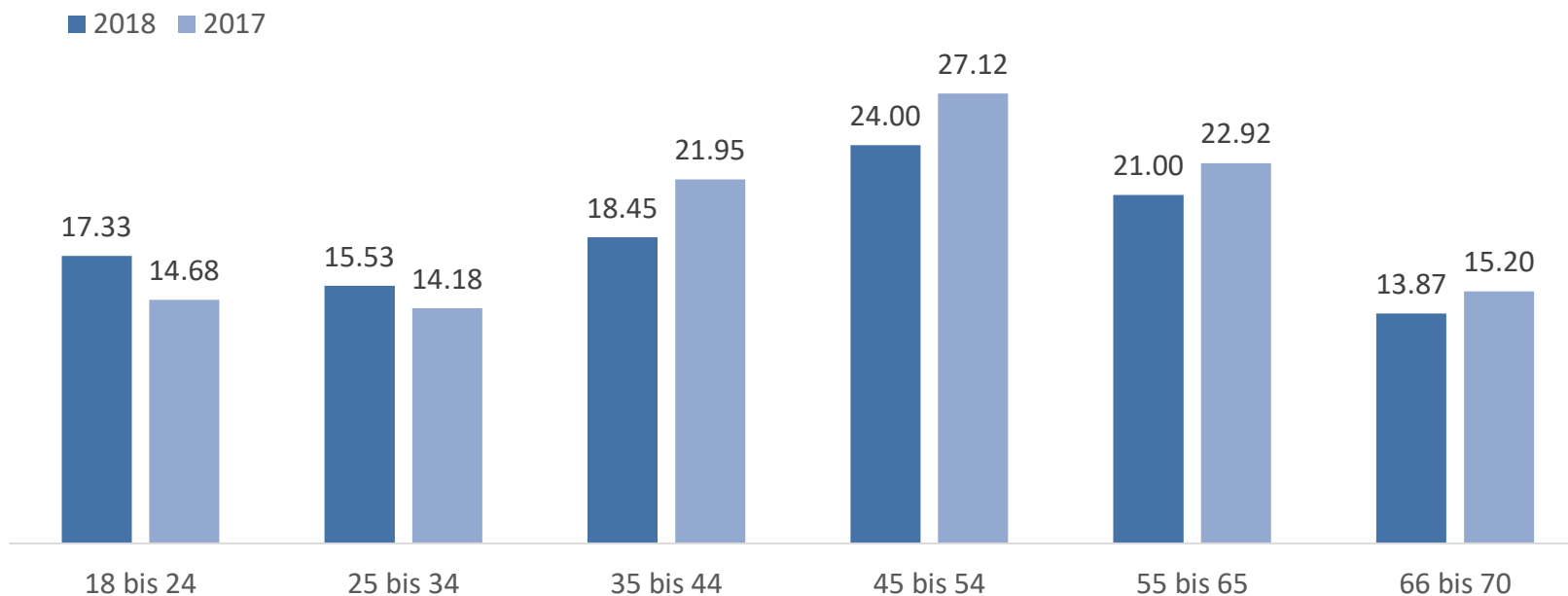
Wertschriftendurchdringung FZ pro Alterskohorte in %
Werte von 21 Stiftungen (19 im Vorjahr)



Wertschriftendurchdringung 3a

Wertschriftendurchdringung 3a pro Alterskohorte in %

Werte von 24 Stiftungen (20 im Vorjahr)



Kontaktlose Vermögen

14. Mai 2019

Freizügigkeit

Kontaktlose Vermögen – VVS Erhebung

	Gesamtmarkt inkl. AF*	VVS Erhebung per 31.12.18	Davon Kontaktlose per 31.12.18	Anzahl Konten < CHF 5'000.-	Volumen in Mio. CHF per 31.12.18
Konten	2'172'626	1'977'439	862'697	652'554 (76%)	5'172.3
Depots	unbekannt	71'579	2'931		35.8
Total					5'208.1

* Zahlen aus BSV Sozialversicherungsstatistik 2018 inkl. Stiftung Auffangeinrichtung BVG

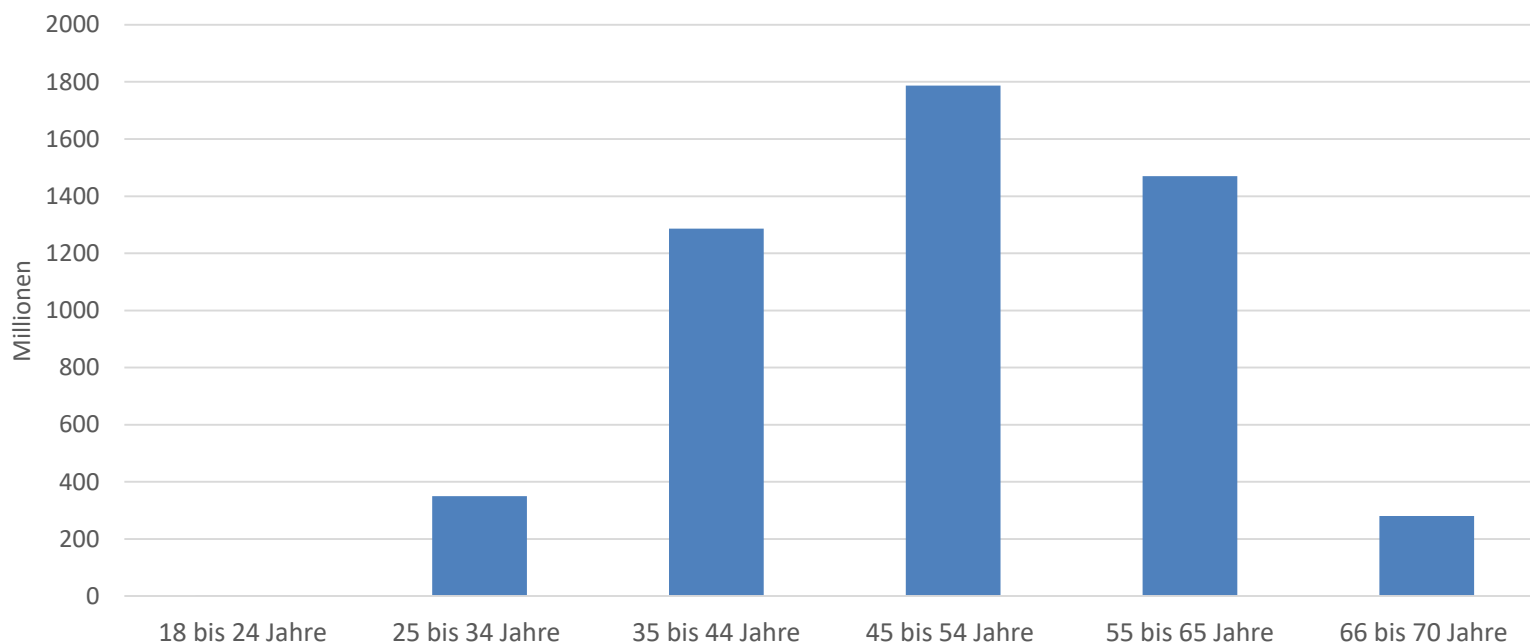
- Die VVS-Teilnehmer inkl. der Stiftung Auffangeinrichtung meldeten rund 866'000 (Vorjahr: 830'000) Konten und Depots mit einem Vermögen von CHF 5.2 Mrd. als kontaktlos.
- 76% (Vorjahr 75%) der kontaktlosen Konten verfügen über einen Saldo von unter CHF 5'000.-

→ Könnten Beträge unter CHF 5'000.- ohne grosse Bürokratie bei Pensionskassenaustritt bezogen werden, würde die Anzahl kontaktloser Konten massiv sinken. Nationalrat Gerhard Pfister (CVP) hat eine entsprechende Motion in Bern eingereicht. Der Bundesrat empfiehlt unverständlicherweise deren Ablehnung.

Kontaktlose Vermögen nach Alterskohorte

Gesamtvermögen Kontaktlose Konti und Depots pro Alterskohorte (CHF)

In der Berichtsperiode 2018



Kommentierung der Ergebnisse

Wir befinden uns weiterhin in einem angespannten Umfeld, was das Vorsorgesystem der Schweiz angeht.

Mit der Steuerreform und AHV-Finanzierungs-Vorlage (STAF) wird gegebenenfalls das Problem in der AHV verzögert, aber die strukturellen Herausforderungen bleiben bestehen: demografische Überalterung/Langlebigkeit, politischer Reformstau, mangelnden Rendite im Tiefzinsumfeld mit der Folge von sinkenden Umwandlungssätzen und ungewollte Umverteilung zwischen Jung und Alt.

Dies im Blickfeld ergeben sich folgende Interessante Punkte aus der diesjährigen Erhebung:

- Die Anzahl der **vorzeitigen Auszahlungen** aus 3a- und FZ Einrichtungen bleibt auf einem extrem tiefen Niveau von jeweils unter 2%. Bei der Wohneigentumsförderung (WEF) sehen wir, dass ca. 1 Mrd. CHF pro Jahr bezogen werden. Wir erwarten, dass mit der Eigenmietwertdiskussion dieser Anteil stark steigen und zu einer ungewollten Umverteilung aus dem Vorsorgesystem in den Immobilienmarkt führen könnte.

FAZIT: Herr und Frau Schweizer lassen zur Zeit ihre gebundene Vorsorge in den jeweiligen Säulen.

- Im Bereich **Freizügigkeit** ist die Anzahl Depots gegenüber der Vorjahresperiode markant um 8.3% gewachsen. Die Wertschriftendurchdringung stieg auch von 18.4% auf 21.7% an und erreicht somit fast den Wert wie bei 3a.

FAZIT: Die Bemühungen der VVS-Mitglieder, den Bereich Freizügigkeit mehr in den Kundenfokus zu bringen, tragen Früchte. Diese Entwicklung wird sicherlich unterstützt durch das extrem tiefe Zinsumfeld.

Kommentierung der Ergebnisse

- In der **Säule 3a** sind die Anzahl Konten um 4% gewachsen, auch die Anzahl der Depots stieg wieder um 15.4%. Die Wertschriftendurchdringung liegt stabil bei knapp 24%.

FAZIT: Nach wie vor liegen zwei Drittel der 3a Gelder auf tiefverzinsten Konten, dies führt zu einer Wertminderung via Kaufkraftverlust in der Höhe von ca. einer halben Milliarde pro Jahr.

- Die **Wertschriftendurchdringung** im Bereich 3a ist bei den 18-34 jährigen im Vergleich zum Vorjahr durchgängig gestiegen, was wir als positiv bewerten. Wie letztes Jahr erwähnt können jüngere Vorsorgenehmer, aufgrund des meist längeren Anlagehorizonts, eine höhere Wertschriftendurchdringung vertragen.

FAZIT: Im 3a Bereich sehen wir erste Zeichen von Altersgerechtem investieren.

- **Vermögensstruktur FZ:** zum ersten Mal wurde die Struktur der Vermögen bei den FZ Einrichtungen erhoben. Hier sehen wir klar, dass 98.5% der Kunden Freizügigkeitsgelder von unter CHF 250.000 hat resp. am oberen Ende 0.1% der Kunden Freizügigkeitsgelder von über einer Million haben. Mit den Zahlen von der Auffangeinrichtung kombiniert, sehen wir, dass ca. 76% der Konti (653'000) ein Vermögen von unter CHF 5'000.- ausweisen.

FAZIT: Freizügigkeitskonti führen relativ tiefe Vermögenswerte pro Kunde. Es besteht eine hohe Anzahl an Kleinst-Konti, dessen Sinnhaftigkeit hinterfragt werden kann.

Kommentierung der Ergebnisse

- Altersstruktur **kontaktlose Vermögen FZ**: Hier sehen wir, dass es ein Thema ab Alter 35 wird mit einem Höchstwert bei Alter 45-54 Jahre.

FAZIT: Unser Anliegen, Beträge unter 5'000.- konsequent auszuführen, würde hier massiv einwirken.

Forderungen des VVS

- Unbürokratische Lösung der kontaktlosen Freizügigkeitskonten (Überweisung Motion Pfister)
 - Beträge unter 5'000 sollen ausbezahlt werden können.
- Einkauf Säule 3a ermöglichen
 1. Eine erwerbstätige Person zählt das Vermögen auf allen ihren 3a-Konten und -Depots per 31.12. zusammen. Anhand der BSV-Tabelle und des Alters kann der Maximalbetrag für die Säule 3a festgestellt werden.
 2. Die Differenz (Maximalbetrag 3a – Total persönliches 3a-Vermögen) ergibt die maximale Einkaufssumme.
 3. Diese maximale Einkaufssumme ist auf maximal CHF 34'128.- (5x 6'826.-) gedeckelt und kann höchstens alle fünf Jahre geltend gemacht werden, beginnend ab einem Alter von 30 Jahren.
 4. Die Stiftung erlässt eine Einkaufsbestätigung, die zusammen mit dem Vermögensauszug der Steuererklärung beigelegt wird.